



## Elterninformation: Kopfläuse – was tun?

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in der Gruppe / Klasse Ihres Kindes wurden Kopfläuse festgestellt.

Wir bitten Sie, die Haare Ihres Kindes auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen. Besonders gründlich sollten Sie die Stellen an der Schläfe, um die Ohren und im Nacken kontrollieren. Achten Sie bitte besonders auf Juckreiz und Entzündungszeichen im Bereich der Kopfhaut.

Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als 1cm Abstand vom Kopf finden, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem vom Umweltbundesamt **zugelassenen** Mittel durchführen. Diese sind: InfectoPedicul, BiomoPedicul 0,5 % Lösung, Hedrin Once Liquid Gel, NYDA, Jacutin Pedicul Fluid, Dettol-per. Diese erhalten Sie freiverkäuflich in der Apotheke oder gegebenenfalls auf Verordnung eines Arztes.

Von einzelnen Erstlarven, die an Tagen nach der Erstbehandlung des Kopflausbefalls u. U. noch aus den Eiern schlüpfen können, geht zunächst keine akute Ansteckungsgefahr aus. Sie müssen jedoch innerhalb der folgenden Tage durch nasses Auskämmen mit einem Läusekamm entfernt und durch eine obligate Wiederholungsbehandlung abgetötet werden.

Ihr Kind kann, nach Abgabe der ausgefüllten Erklärung, die Gemeinschaftseinrichtung ohne ärztliches Attest wieder besuchen. Ein ärztliches Attest ist nur bei wiederholtem Kopflausbefall vorzulegen.

Auch bei korrekter Erstbehandlung können manchmal Läuseeier (Nissen) überleben. Deshalb ist nach 8 – 10 Tagen unbedingt eine Wiederholungsbehandlung erforderlich. Eine sorgfältigste Behandlung ist nutzlos, wenn sich die ganze Familie nicht der Untersuchung und gegebenenfalls Behandlung anschließt.

Für einen Erfolg der Behandlung ist aber entscheidend, dass das Mittel genau nach Gebrauchsanweisung angewandt wird.

Da Kopfläuse sich nur auf dem menschlichen Kopf ernähren und vermehren können, sind Reinigungsmaßnahmen von untergeordneter Bedeutung und dienen mehr dem "guten Gefühl" als der Unterbrechung der Übertragungskette. Kämmen, Haarbürsten, Haarspangen und –gummis sollen in heißer Seifenlösung gereinigt werden. Schlafanzug und Bettwäsche, Handtücher und Leibwäsche sollen gewechselt werden.

Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, können für 3 Tage in einer Plastiktüte verpackt, aufbewahrt werden. Insektizid-Sprays oder spezielle Waschmittel sind nicht nötig. Erwachsene Kopfläuse sind nach 2 Tagen ohne menschliches Blut nicht mehr lebensfähig.

Bei Kopflausbefall sind Sie zur unverzüglichen Mitteilung an den Kindergarten, die Schule oder an eine sonstige Gemeinschaftseinrichtung verpflichtet. Hieraus entstehen Ihnen keine Nachteile, im Gegenteil, aufgrund Ihrer Information können geeignete Maßnahmen zur Unterbrechung der Übertragungskette ergriffen werden.

Kopfläusen vorbeugen heißt, Kopfhaut und Haare regelmäßig untersuchen!

Kopfläuse sind keine Krankheitserreger, aber sehr unangenehme Lästlinge, die uns den Alltag erschweren.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.rki.de](http://www.rki.de)

Bei Rückfragen beraten wir Sie gerne.

**Gesundheitsamt Aichach, Krankenhausstr. 9, 86551 Aichach, Tel.: 08251/92-431**

» ----- Bitte ausfüllen und abtrennen und dann im Kindergarten, Schule, oder einer anderen Gemeinschaftseinrichtung abgeben -----

Name des Kindes:

(Name, Vorname)

Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen:

- ☐ Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse oder Nissen gefunden.
- ☐ Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht, Läuse / Nissen gefunden und mit dem vom UBA zugelassenen Mittel \_\_\_\_\_ wie vorgeschrieben behandelt.

Ich versichere, dass ich nach 8 – 10 Tagen eine Wiederholungsbehandlung durchführen werde.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift eines Elternteils / Erziehungsberechtigten